

Persian (Colloquial, SW-dialect)

(N. Afrashi; Literal Translation: W. Schulze 2001)

Two stories:

1. *Sekseke* Schluckauf

Jek ruz Mollā raft dāruḫāne va goft:

„Eines Tages ging Molla zu der Apotheke und sagte:“

„*xāheš mikonām dāruī bedid ke sekseke ro band biāre.*“

„Geben sie mir bitte ein Mittel gegen Schluck auf.“

dāruforuṣ dastas ra bala bord va silie mohkami be guše Mollā navāxt.

„Der Apotheker hob seinen Arm hoch und gab Molla einen Ohrfeige.“

Molla do ḡadam be aḡab part šod va dasthājaš be šišeye dāruḫāne xord va ān rā šekast.

„Molla stolperte nach hinten, stieß mit seine Hand gegen die Scheibe und machte das Fenster kaputt.“

bad , jolo āmad va bā nārāhati be dāruforuṣ goft:

„Er kam vor und sagte zu den Apotheker:“

„*pas čera mano zadi?*“

„Warum schlägst du mich?“

„*mage man či kār kadam?!?*“

„Was habe ich getan?!“

dāruforuṣ goft:

„Der Apotheker sagte:“

„*behtarīn alāḡe sekseke , tarsāndane.*“

„Die beste Behandlung für den Schluckauf ist, den Patienten zu erschrecken.“

„*va hālā kāfīe ke pule šišero bedi va beri.*“

„Und jetzt brauchst du nur für das Fenster zu bezahlen.“

Molla dar hāli ke surataš rā gerefte bud goft:

„Molla legte sein Hand auf seinem Gesicht und sagte:“

„*vali man dāru ro barāie pesaram mixāstam ke tu xunast va dāre morattab sekseke mikone!*“

„Aber das Medikament wollte ich nicht für mich, sondern für mein Sohn der Zuhause liegt und ganze Zeit Schluckauf hat!“

2. Šeix va Molla

jek ruz šejxi dar masġedi bālāje manbar barāje mardom moeze mikard va
,Eines Tages predigte ein Scheich in einer Moschee vor den Leuten und’

az xubihāje behešt va badihāie jahannam harf mizad.
,erzählte von den Vorteilen des Himmels und den Nachteilen der Hölle.’

vagti harfaš tamām šod , az mardom porsid ke:
,Als seine Predigt zu Ende war, fragte er die Leute:’

„hālā ki deleš mixād bere behešt?“
,Wer will jetzt in den Himmel?’

hame be ġoz Mollā dasthāješan rā bālā bordand.
,Alle ausser Molla nahmen die Hände hoch.’

šejx motevaġġeh šod ke Mollā dastaš ra bālā nabord.
,Der Scheich sah, dass der Molla sich nicht meldete.’

u porsid: „hālā ki mixād bere ġahannam?“
,Er fragte:„Jetzt, wer will in die Hölle?’

hičkas , hattā mollā ham dastas ra boland nakard.
,Niemand, hob seine Hand, auch Molla nicht.’

šejx ba taagġob az Mollā porsid:
,Der Scheich wunderte sich und fragte den Molla:’

„pas to mixāii koġā beri?“
,Wo willst du denn hin?’

Mollā bā lahni filsufāne ġavāb dād:
,Molla antwortete nachdenklich:’

„hič ġa , hamin šāhr barāje man xube!“
,Nirgends, diese Stadt ist gut genug für mich!’